

Riesner & Co. Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
Riesner & Co., Riesa.

Amtsblatt

Preisprochelle
Nr. 20

Gemeinschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Mittwoch, 21. März 1894, Abends.

47. Jahrg.

mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla, den Ausgabestellen, 1 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Ringer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanantenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Herr Schmidt in Riesa.

Führen Vergebung.

Die Führen der hiesigen städtischen Gasanstalt sollen für das Jahr 1894/95 an den Mindestfordernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl der Bewerber, vergeben werden. Nähere Auskunft erteilt Herr Gasanstalts-Inspector Storl und sind Angebote verschlossen mit der Bezeichnung „Führen-Vergabung“ betr. bis 27. März a. c. in der Geschäftsstelle der Gasanstalt einzureichen.

Riesa, den 20. März 1894.

Der Gasanstalts-Ausschuss.
E. Seidler, Vorsitzender.

Storl.

Holz-Versteigerung.

Gohrischer Revier. Gasthof „zur Königslande“ in Büllknitz.
Mittwoch, den 28. März 1894, Vorm. 9 Uhr.

296 Nm. kieferne Brennweite,
1232 „ „ Brennknüppel,
689 „ „ Keste,
1227 „ kiefernes Kistensystem.

Auf den Kahlschlägen der Abth. 3, 4 und 6.
(Am Artillerie-Schießplatz.)

Donnerstag, den 29. März 1894, Vorm. 9 Uhr.

178 Nm. kieferne Brennweite,
560 „ „ Brennknüppel,
474 „ „ Keste,
1320 „ kiefernes Kistensystem,
127 „ kieferne Stöße.

Freitag, den 30. März 1894, Vorm. 9 Uhr.

137 kieferne Langhauen I. Klasse,
23 „ „ II. „
86 „ „ III. „
34 „ „ IV. „

Bei der unterschiedlichen Qualität der Langhauen erscheint vorherige Besichtigung derselben besonders erwünscht.

Königl. Forstrevierverwaltung Gohrisch und Königl. Forstrentamt Moritzburg, am 5. März 1894.
Eppendorff. Mittelbach.

Auf den Kahl-
schlägen der Abth.
5, 29, 32 und 33.
(Am Artillerie-Schießplatz,
Strehlaer Feld.)

Die Stempelsteuer-Novelle.

* Noch vor Eintritt in die Osterferien hat der Reichstagsauschuss, der mit der Vorberatung der Stempelsteuer-Gesetzesnovelle betraut war, seine Arbeiten beendet und seinen Bericht drucken lassen. Da anzunehmen ist, daß das Plenum des Reichstages im Großen und Ganzen den Änderungen des Ausschusses zustimmen wird, so läßt sich jetzt bereits ein Bild von den Abänderungen gewinnen, die der Reichstag an der Stempelsteuer-Novelle vornimmt. Allgemein bekannt ist ja schon, daß Quittungs-, Check- und Frachtbriefsteuer abgelehnt worden sind. Bei der Besteuerung der Lotterieloose sind einige Änderungen vorgenommen. Einmal ist der Steuerfuß von 8 auf 10 M. vom Hundert erhöht und zwar bei ausländischen Loosen von dem Preise der einzelnen Loose in Abzügen von 50 Pf. (statt 40 in der Vorlage) für je 5 M. oder einen Bruchteil dieses Betrages. Sodann sind den Spieleinlagen die Wettensätze bei öffentlich veranstalteten Pferderennen und ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen gleichgestellt. Die Steuerbefreiung für Lotterien zu wohltätigen Zwecken ist allerdings wesentlich ausgedehnt. Die Vorlage schließt solche Lotterien von der Besteuerung aus, sofern der Gesamtpreis der Loose die Summe von 5000 M. nicht übersteigt; die Kommission hat diesen Betrag auf 25000 M. erhöht.

Wesentlich mannigfaltiger sind die Umgestaltungen, die die vorgeschlagene Reform der Börsensteuer erfahren hat. Es sei hervorgehoben, daß, was zunächst die Besteuerung der Actien, Renten- und Schuldverschreibungen betrifft, die Bestimmung über die Befreiung von der Besteuerung der Actien im Tarif so gefaßt ist, daß inländische Actien und Actienantheilscheine, sowie Zertifikatscheine über Einzahlungen auf diese Wertpapiere befreit sind, sofern sie von Actiengesellschaften ausgegeben werden, die nach der Entscheidung des Bundesraths gemeinnützigen Zwecken dienen, den zur Verteilung gelangenden Reingewinn sachungsmäßig auf eine höchstens vierprozentige Verzinsung der Kapitalanlagen beschränken, auch bei Ausloosungen oder für den Fall der Auflösung nicht mehr als den Nennwert ihrer Anteile zu liefern und bei der Auflösung den etwaigen Rest des Gesellschaftsvermögens für gemeinnützige Zwecke bestimmen. Die von solchen Actiengesellschaften beabsichtigten Veranstaltungen müssen für die minder begüterten Volksklassen bestimmt sein. — Den Bestimmungen über Actien, sowie Renten und Schuldverschreibungen ist eine Anmerkung angefügt, wonach es der Ausübung ausländischer Wertpapiere im Inlande gleich geachtet wird, wenn solche Wertpapiere, die durch ein im Auslande abgeschlossenes Geschäft von einem zur Zeit des Geschäftsabchlusses im Inlande wohnenden Käufer angeschafft sind, diesem aus dem Auslande überhandt oder von ihm oder von einem Vertreter aus dem Auslande abgeholt werden. — Die Vorschrift über die Genussscheine ist dahin abgeändert, daß für solche Genussscheine, die als Ersatz an Stelle eingezogener Actien ausgegeben werden, 50 Pf. für alle übrigen und zwar inländische 3 M., ausländische 5 M. von jeder einzelnen Urkunde gesteuert werden sollen.

Bei den Vorschriften über die Kauf- und sonstigen

Anschaffungsgeschäfte ist zunächst neu, daß bei Geschäften unter tausend Mark die Steuer von einem Werte von tausend Mark berechnet werden soll. Sodann ist für die Tarifnummer 4 a 1 und 2 eine Ermäßigung dahin festgesetzt, daß, wenn ein Käufer nachweislich im Arbitrageverkehr unter dieser Tarifnummer fallende Gegenstände im Inlande gekauft und im Auslande verkauft oder umgekehrt oder an dem einen Börsenplatz des Auslandes gekauft und an dem andern verkauft, sich die Stempelabgabe von jedem dieser Geschäfte, soweit deren Wertbeträge sich decken, zu Gunsten dieses Käufers um $\frac{1}{10}$ vom Tausend ermäßigt, wenn die beiden einander gegenüberstehenden Geschäfte zu festen Coursen an demselben oder an zwei unmittelbar auf einander folgenden Börsentagen abgeschlossen sind. Es macht keinen Unterschied, ob der Käufer die Geschäfte im Auslande selbst oder durch eine Metaverbindung abgeschlossen hat. Unter den gleichen Voraussetzungen tritt diese Steuerermäßigung ein, wenn An- und Verkäufe von ausländischen Banknoten oder ausländischem Papiergeld Geschäfte über Kontanten oder Wechsel gegenüberstehen. Eine einmalige, längstens halbmonatige Prolongation im Auslande abgeschlossener Geschäfte dieser Art bleibt steuerfrei. Die Geschäfte sind zunächst nach dem vollen Betrage zu versteuern. Der Bundesrath erläßt die näheren Vorschriften darüber, auf Grund welcher Nachweise die Erstattung des zuviel verwendeten Stempels erfolgt. — Des Weiteren ist festgesetzt, daß Kauf- und sonstige Anschaffungsgeschäfte über Waaren auf eine fest bestimmte Lieferfrist oder mit einer fest bestimmten Lieferungsfrist, wenn dieselben gemäß seitens einer Börsenbehörde für solche Geschäfte festgesetzten Geschäftsbedingungen abgeschlossen werden, und wenn für die an der betreffenden Börse geschlossenen Geschäfte solcher Art eine Feststellung von Terminpreisen erfolgt, einem Steuerfuß von $\frac{1}{10}$ vom Tausend, alle übrigen Kauf- und sonstigen Anschaffungsgeschäften über Waaren, wenn dieselben gemäß seitens einer Börsenbehörde für solche Geschäfte festgesetzten Geschäftsbedingungen abgeschlossen werden, mit einem Satz von $\frac{1}{10}$ vom Tausend unterliegen. Schließlich ist noch neu, daß diese Abgabe nicht erhoben wird von den zur Versicherung von Wertpapieren gegen Verloosung geschlossenen Geschäften, unbeschadet der Stempelpflicht der nach erfolgter Verloosung stattfindenden Kauf- oder sonstigen Anschaffungsgeschäfte.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Auswechslung der Ratifikationen zum deutsch-russischen Handelsvertrag hat Dienstag früh nach 8 Uhr im Auswärtigen Amte durch den Staatssekretär Freiherrn von Marschall und den russischen Botschafter Grafen Schadowow stattgefunden. Der Vertrag ist mit Dienstag in Kraft getreten. Daß die konservative Partei in dieser Thatsache nicht das Zeichen zum Niederlegen der Waffen erblickt, zeigt ein Artikel der „Kreuzzeitung“, in dem es heißt: „Nachdem dieser Kampf zum Abschluß gelangt ist, muß der zweite Theil des Dramas beginnen, und das ist der Kampf gegen die Parteien, die jene Politik im Namen des deutschen Volkes“ geschlossen haben. Hier gilt es jetzt, mit allem Nachdruck Abrechnung zu halten, wenn gleich die

Thatsachen an sich schon genügen werden, überall die wünschenswerthe Klarheit zu schaffen. . . . Vor allen Dingen kommt es jetzt darauf an, die handelsvertragsfreundliche Mehrheit nicht eher aus der Besetzungslinie zu lassen, bis der Tag des entscheidenden Kampfes kommen wird, und dieser Zeitpunkt liegt ja nicht gar so fern; Jahre sind keine Ewigkeiten! Es gilt nunmehr den Vernichtungskampf gegen den kapitalistischen Liberalismus und Alles, was sonst noch zu ihm schwört, zum Austrag zu bringen, nachdem die Erfahrung gelehrt hat, daß es in unserer Vaterlande immer noch Elemente giebt, die in Verkennung der realen Bedürfnisse der deutschen produktiven Arbeit der liberalen freihändlerischen Phrasen in entscheidenden Augenblicken Heeresfolge leisten. Schaf müssen sich die Geister scheiden, dann erst wird unser Vaterland sich wieder jener ruhigen und gedeihlichen Entwicklung erfreuen, die es dem ersten Staatsmanne des neugegründeten Deutschen Reiches zu danken hatte. — Durch Kampf zum Sieg; das sei's Panier!“ Das klingt sehr kriegerisch und kampfeulustig.

„Aus einem Spezialfalle“, d. h. man hatte einen „Schmal“ in einen „Göge“ umgewandelt, hat der preussische Minister des Innern Veranlassung genommen, die Regierungspräsidenten darauf hinzuweisen, daß Anträgen auf Abänderung von Familiennamen nicht ohne hinreichende Gründe stattzugeben ist, und daß derartige Anträge in der Regel als hinreichend begründet nicht anzusehen sein werden, wenn es sich z. B. wesentlich darum handelt, zum Zwecke des leichteren Fortkommens oder mit Rücksicht auf die antiemittliche Bewegung einen die jüdische Abstammung kennzeichnenden Namen mit einem anderen zu vertauschen.

Wie wir vor einiger Zeit berichteten, war im ärztlichen Bezirksverein in Leipzig von einigen Militärärzten der Reserve der Antrag gestellt worden, zwei Mitglieder, welche sich offen zur sozialdemokratischen Partei bekannten, aus dem Verein auszuschließen, da sonst sämtliche Militärärzte der Reserve gezwungen seien, ihren Austritt aus dem Verein zu erklären. In seiner letzten Sitzung nun hat der ärztliche Bezirksverein nahezu einstimmig den Ausschluß der beiden Mitglieder abgelehnt. Maßgebend für diese Entscheidung waren besonders die Folgen, die ein zustimmender Beschluß im Gefolge habe. Auch sei der ärztliche Bezirksverein kein politischer, sondern ein Berufsverein, der sich nicht um die politische Meinung seiner Mitglieder zu kümmern habe. Auf den weiteren Verlauf der Angelegenheit darf man gespannt sein.

Prinz Reuß, der deutsche Botschafter in Wien, wird auch Ueberreichung seines Abberufungsaktes seinen Wohnsitz zu Trebichen in der Mark Brandenburg, eine Meile von Jülichau entfernt, nehmen.

Nach dem Reichshaushalts-Et. für 1894/95 belaufen sich die Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer, aus dem Ertrage der Verbrauchsabgaben für Branntwein und des Zuschlags dazu, sowie aus dem Ertrage der Reichsstempelabgaben auf 355450000 Mark, die Material-Beiträge hingegen auf 397497420 M., so daß die Bundesstaaten 42047420 M. mehr an das Reich herauszahlen müssen, als sie von diesem erhalten. In dem Etat des laufenden Etatsjahres betragen

erging es aber der am Sonnabend verkehrenden Post. Die...
selbe konnte nur nach den allergrößten Anstrengungen und...

Kirchennachrichten für Riesa und Weiba.

Riesa: Gründonnerstag Vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Dnc. Burchardt. Erste Abendmahlfeier für die Neconfirmirten.
Charfreitag Vorm. 9 Uhr Predigt: Dnc. Burchardt; Nachm. 1/9 Uhr...

Kirchennachrichten für Glaubitz und Bschaiten

Gründonnerstag. Glaubitz: Frühkirche und Abendmahlfeier für die Neconfirmirten. - Bschaiten: Spätkirche.
Charfreitag. Glaubitz: Frühkirche und Communion. - Bschaiten: Spätkirche.

Kirchennachrichten für Zeitlitz und Röderau.

Gründonnerstag. Zeitlitz: Vorm. 9 Uhr Confirmation. - Röderau: Frühkirche 1/9 Uhr.
Charfreitag. Zeitlitz: Frühkirche 1/9 Uhr mit Abendmahlfeier. Beginn der Beichte um 8 Uhr. Nachm. 2 Uhr liturgischer Gottesdienst. - Röderau: Spätkirche 11 Uhr.

Marktberichte

Riesa, 21. März. Butter 1 Kilo 2,47 bis 2,32. Rülje per Schd. 2,40 bis 2,--. Eier per Schd. 2,30 bis 3,--. Kartoffeln per Cir. 2,-- bis --. Krautküpfer per Stück 2 bis 15 Pfg. Kefel per 5 Liter 20 bis 45 Pfg. Röhren per 5 Pfr. 30 Pfg. Zwiebeln per 5 Pfr. 1 Mt.

Leipzig, 20. März. (Produktenbörse.) Weizen loco 21. 130-142. fremder 21. --. Ha. --. Roggen loco 21. --, fremder 21. 118-122. Ha. --. Spiritus loco 21. --, 50er loco 21. 60,10. 70er loco 21. 30,40. Wässel loco 21. 44,50, geschäftlos. Safer loco 21. --.

Theater.

"Ende gut, alles gut." Die gefrige, letzte Abendvorstellung unserer Theatergesellschaft machte auf die Zuschauer noch einen recht günstigen Eindruck. Die Hauptrollen lagen diesmal in sicheren Händen; infolgedes mußte der an tragischen Effekten reiche Hüttenwerksbesitzer auch wirken. Herr Paul Hennig hatte als Benefiziant des gefrigen Abends die Hauptrolle des Sölders übernommen und wurde auch derselben gerecht. Frau Director Hennig spielte ebenfalls gut und sicher. Herr Max Kowatsch verdiente als Graf v. Ruberow wie als Audrine Couffade das gleiche Lob. Auch unsere beliebte Sourette, Frau Emma Koch, die sich in den letzten Vorstellungen auf der Bühne nicht hatte sehen lassen, trat gestern wieder in einer bescheidenen Nebenrolle auf und wußte sich gleichfalls durch ihren wohlwärtigen und ausdrucksvollen Vortrag, sowie durch ihre guten Seiten angenehm zu machen. Zum Schluß verabfolgte sich Frau Director Hennig mit warmen Worten. Wir erwidern dieselben auch unsererseits mit einem herzlichen Lebwohl.

Neuere Nachrichten und Telegramme

vom 21. März 1894.

† Berlin. Wie die "Post. Btg." berichtet, ist die lebhafteste Bewegung gegen die Einschränkung des Sonntagsunterrichtes keineswegs aussichtslos. Es soll vielmehr die Absicht vorliegen, die Durchführung der Sonntagsruhe auf diesem Gebiete bis 1896 zu verschieben. - Der "Kolal-anzeiger" meldet aus Paris: Nachts wurde in einer Spelunke eine internationale Schwindlerbande verhaftet, deren Mitglieder mit Hilfe von gefälschten Pässen, Diplomen und Certificaten von reichen Leuten Geld zu erpressen suchten. Unter den Verhafteten befinden sich 2 Deutsche, 6 Österreicher, 7 Russen, 2 Türken und 2 Griechen.

† Turin. Rossuth ist gestern Abend 10 Uhr 55 Minuten gestorben.

† Fiume. Ihre Majestät die deutsche Kaiserin kam gestern Nachmittag in Begleitung der Hofdame Gräfin von Koller zu Wagen von Abbazia nach Fiume und begab sich nach der Villa des Erzherzogs Josef, wo Allerhöchstdieselbe von der Erzherzogin Louise empfangen wurde. Später machte Ihre Majestät auf dem Corso mehrere Einfäufe.

† Paris. Der Kolonialminister Boulanger erklärte einem Berichterstatter des "Figaro", er halte den Kolonialbesitz Frankreichs für groß genug; es sei unnötig, denselben auszuwehnen. Er werde sich bemühen, die Kolonien so auszurüsten, daß der nationale Handel gegen den deutschen und englischen Handel ankämpfen könne.

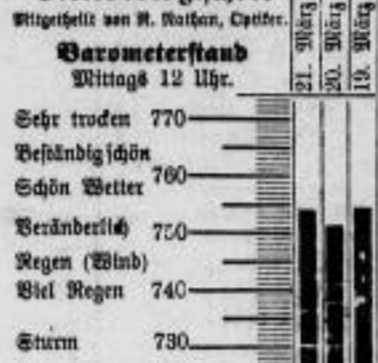
† London. Unterhaus. Bei der Beratung des Marinebudgets erklärt der Kanzler der Schatzkammer Courcort, England habe das größte Interesse am Frieden. Eine große Schiffsbaudemonstration sei unerwünscht. Die Flotte Englands sei ebenso wie diejenige anderer Nationen nicht eine aggressive, sondern eine defensive. Die Streitkraft und...

die Ueberlegenheit der britischen Flotte sei das hauptsächlichste Element zur Erhaltung des Friedens, denn wenn England nicht stark genug sei, um allem zu stehen, könne es in die europäischen Verwicklungen hineingezogen werden. Bestehe es jedoch eine überlegene Flotte, so sei dies eine ebenso große Bürgschaft für seine Neutralität, wie der atlantische Ocean eine Gewähr für die Neutralität Amerikas biete. Es müsse das Vertrauen vorhanden sein, daß England stark genug ist, seine eigenen Interessen zu wahren und daß es andererseits nicht die Absicht hat, sich in Angelegenheiten zu mischen, die es nicht berühren. Der Parlamentssekretär der Admiralität Sir Schulteworth ließ sich darauf über das Marinebudget aus. † Buenos-Ayres. Die Russen sind von Rio Grande do Sul schienen entschlossen zu sein, den Kampf fortzusetzen.

Productenbörsen.

KB. Berlin, 21. März. Weizen loco 21. --, April 21. --, Mai 21. 140,25, Juli 21. 142,25, feiner. Roggen loco 21. 118, --, April 21. --, Mai 21. 122,25, Juli 21. 124, --, feiner. Spiritus loco 21. --, 50er loco 21. 60,50, Mai 21. 33,40, August 21. 36,50 50er loco 21. 50,10, feiner. Wässel loco 21. 43,50, April-Mai 21. 43,50, Oktober 44,90, matt. Safer loco 21. --, --. Mai 21. 127,75, Juli 21. 127,75, feiner. Wetter: prachtvoll.

Meteorologisches.



Wasserstände.

Table with 2 columns: Station (Riesa, Dresden, etc.) and Water Level (+60, +50, etc.).

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ausgabestellung des Tagesblattes in den Ausgabestellen erst gegen 10 Uhr beginnt. Die Geschäftsstelle.

Des Charfreitag wegen fällt diese Woche die Freitag=No. aus.

11. Messe, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.

Coupon-Einlösung. Wechselbörsen.

Large financial table with multiple columns for exchange rates, interest rates, and market data. Includes sub-sections like 'Lombarden', 'Banquen', 'Industrie-Aktien'.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. - Annahme von Geldern zur Verzinsung. - Unbedingte Wechselanträge auf Wechsel.

Chrenenerklärung. Die Beleidigung, die ich der Frau Koblach in der Wohnung der Frau Elert in Röderau zugefügt habe, nehme ich als unüberlegt und unwarh zurück. M. Gp. Ein Hund (weißer Spitz) Steuermarkt Amtshauptmannschaft Weichen, ist ausgelassen, gegen Erstattung der Inseritionsgebühren und Futterkosten abzuholen bei G. Töpfer in Robeln. Eine mittlere, eventl. auch größere Wohnung, möglichst in erster Etage, passenden Hofes mit etwas Schuppen oder sonstigen Raum, wenn möglich mit Gartenanlage, baldmöglichst zu mieten gesucht und sind Offerten unter "A. H." in die Expedition d. Bl. erbeten. Zwei größere Logis, sowie eine Mansarde sind sofort zu vermieten. Wettinerstraße 29.

Ein fein möbliertes Zimmer auf der Gartenstraße ist zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2 Logis zu vermieten, 1 für 100 Mt. Gartenstraße Nr. 30. Möbliertes Zimmer mit, oder ohne Schlafzimmer zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1 Logis, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Kammern, Küche und Zubehör, auch Garten, ist sofort zu vermieten. Adelheid verw. Sorrig, Carolafstraße 11. Die 2. Etage, Hauptstr. Nr. 39 a, bestehend aus 5 Zimmern, ist zu vermieten, 1. April zu beziehen. Gesucht wird zum 15. April ein fleißiges, sauberes Mädchen im Alter bis zu 18 Jahren. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

2 schöne Oberstuben mit Zubehör sind zu vermieten und Johann zu beziehen bei Otto Götze, Poppitz. Ein jüngeres, ehrliches Dienstmädchen wird gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl. Ein zuverlässiger Anecht wird zum sofortigen Antritt gesucht Meissnerstrasse 16. Ein Hausgrundstück, in gutem baulichen Zustande, mit angrenzendem Garten und Feld ist in R o r i g bei Riesa sofort zu verkaufen. Das Feld kann auch zu Bauplänen verwendet werden. Näh. bei C. P. Seurig's Erben in Grödel bei Riesa.

Ein gebrauchter Landauer, älterer Construction, steht billig zu verkaufen. Näheres erheißt Franz Zschützsch, "Gute Quelle". Ein wenig gebrauchter Kinderschaukelwagen mit Velociped-Rädern, ist zu verkaufen Schäferser Gndlis am Rangierbahnhof. Prima Duger Braunkohlen verkauft ab Schiff in allen Sortirungen billigt Kleinzschepa. Carl Heyne. 800 Schod gute Strohfelle sind billig abzugeben. Zu erfahren bei M. Panitz, Wöckermeister. Weißes Einlagepapier ist zu haben in der Expedition d. Bl.

Karawanen Thee

von vorzüglicher Qualität,
à Pfund 6 Mark.
Gebrüder Despang.

Mütter! im Interesse eurer Kinder vergesst nicht: laut ärztlichem Urtheile ist die **Doering's Seife mit der Eule** die beste, mildeste und reinste Kinderseife. Kein Brennen, kein Spannen, kein Mandeln. Preis nur 40 Pfg. Doering's Seife mit der Eule ist erhältlich in **Niesja bei O. Bartsch; P. Blumenschlein; A. B. Dennicke; Paul Holz; P. Roschel; J. T. Witschke; Aug. Häpfe; Carl Schneider, vorm. O. Kademann; G. Schäfer; Gebr. Thieme Nachf.; C. Hsner; Germ. Müller; H. Derbit; F. W. Kühne; J. Hubert; C. Neugebauer, Schlossstraße; Franz Delmsch; Mor. Damm; H. Schelle, Schulstr.; in Nindrich bei F. W. Jobst, J. O. Wildner; in Leutewitz bei Lorenz Wwe.; in Nien-Weida bei J. Jähne; in Gröba bei H. Piesch; Th. Zimmer.**

Ein Logis im Hinterhaus ist zu vermieten und sofort oder 1. Juli bezügbar **Schönenstraße 8.**

Bücher-Regal zu kaufen gesucht. Angebote unt. „Bücher-Regal“ in die Expedition d. Bl.

Pa. Duxer Braunkohlen in allen Sortirungen, Pa. Stein- u. Schmiedekohlen, sowie Holz, ganz und gespalten, empfiehlt zu billigsten Preisen **W. Engelhardt, Ecke Elb- u. Niederlagstr.**

Roggen, Spreu und Heberkehr ist zu verkaufen in **Nr. 26 in Kobeln.**

Rosentartoffeln, Blaukartoffeln sind zu verkaufen bei **Ferd. Kielhorn in Lemmisch.**

Speisefartoffeln, magnum bonum, verkauft im Einzelnen und in größeren Posten à Ctr. 1 Mt. 30 Pfg. **Cl. Möbius, Dev'a.**

empfehle mein **Weizenbier** mit gelagertes u. tiefere Bestellungen von 10 Flaschen für 1 Mt. 20 Pfg. frei ins Haus, sowie auch Bestellungen v. 20 Flaschen verschied. and. Biere liefert frei ins Haus **Gustav Richter, Rundthel Nr. 4.**

Obstbäume, Beeren- und Ziersträucher, sowie niedrige und hohe Rosen, Gemüse- und Blumensamereien, schöne blühende Pflanzen, alle Arten **Bindereien** empfiehlt zu äusserst billigsten Preisen **W. Fiedler, Kunst- und Handelsgärtner, Weigenerstr. vis-à-vis dem Friedhofe.**

Für Rettung von Trunksucht! versch. Anweisung nach 18jähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Bewusstsein, zu reichlichen, keine Verunsicherung, unter Garantie. **Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat-Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.“**

Sturmlaternen, genau nach Strompolizeilicher Vorschrift empfiehlt **Wilhelm Spengler, Hofmaler.**

Witragen-Einrichtungen, mit Rollen u. Daten 1 Mt. **Gardinenstangen, Rouleauxstäbe, Rosenstäbe,** ff. lackirt, gold. Spitzen von 10 P. an. **Heinrich Straube Nfg., Hauptstraße 14.**

Gasthof Gröba.
Den 1. Osterfeiertag von Nachmittags 4 Uhr findet in meinem neu restaurirten Saale ein **grosses Civil-Concert** statt, von der gesammten Kapelle des Herrn Director **Thieme.** Es werden die neuesten und schönsten Piecen, welche am Lutherfestspiele mit vorgekommen sind, vorgetragen.
Programm an der Kasse zu 25 Pfg.
Montag, den 2. Osterfeiertag großer Ball.
von 4 Uhr
Werde an beiden Festtagen mit vorzüglich guten **Bieren,** sowie **guten Kuchen, Zahnen- und Quarkkuchen** bestens aufwarten. Es laden ein geehrtes Publikum von Stadt und Land ergebenst ein **W. Große, D. Thieme.**

Gasthof Nindrich.
1. Osterfeiertag **Concert und Vorstellung,** ausgeführt von der beliebten Thüringer Sängertroppe **Karl Kalbe,** bestehend aus 5 Damen und 4 Herren in elegantem Costüm, unter gütiger Mitwirkung des Salons-Illusionisten **Wfr. Antouetti,** sowie Aufsitzen mehrerer tüchtiger **Komiker.** Nur **decente Lieder** und **Complets** gelangen zum Vortrag. **Anfang 7 Uhr.**
Um gütigen Besuch bittet die **Direktion Kalbe, W. Bahrmann.**

Die „Blitz“-Cigarre
ist die Perle aller 5 Pfg.-Cigarren. Belles großes Jagon, hochfeine filante Qualität!
Preis bei Entnahme von **100 Stück M. 4.50.**
1000 38.—.
Nur allein zu haben in der **Filiale der Cigarren-Fabrik von A. Stübner,** **Riesa, Bahnhofstrasse (Kiosk.)**

Auction.
Nächsten **Dienstag,** den 27. März, als den 3. Osterfeiertag von Vormittags 10 Uhr an soll der Nachlass meines verstorbenen Ehemannes meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. Darunter: 1 starkes Pferd, 2 Wirtschaftswagen mit Dunggrettern, 1 Paar Entenleitern, 1 Acker- und ein Wendenflug, 1 Haken, 1 Segele, 1 Egge, Walze, Krantigel, Kastschlitten, alles in gutem Zustande, sowie Möbel, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke.
Grubnitz, den März 21. 1894. Henriette verw. Rothe.

Gute Qualitäts-Cigarren
Sehlfarben,
à Stück nur 4 und 5 Pfg.
im Hundert billiger empfiehlt **Paul Hanbold,** **P. Hermsdorf's Nachf.,** **Riesa, Pausierstraße.**

P. Nieschke, **Uhrmacher,** **Pausierstraße 4** empfiehlt als passende **Confirmations-Geschenke Herren- und Damen-Uhren, Ketten u. Goldwaaren** wie: **Armbänder, Colliers, Brochen, Ohrringe** etc. zu billigsten Preisen.

Ernst Schäfer, Niesja, empfiehlt **Sonig,** Pfund 50 und 60 Pfg., **Gemüse-Conserven,** als: Stangenspargel, Schnittpargel, Erbsen, Schnittbohnen, Champignons, Steinpilze und Trüffel. **Compot-Früchte,** als: Kirichen, Erdbeeren, Stachelbeeren, Melange, Reineclauden, Mirabellen und Apricosen, Preiselbeeren mit und ohne Zucker, Ital. Prünellen, Pfd. 55 Pfg., Franz. Birnen, - 65 - , Bair. Rapsenbirnen, - 30 - , weisse Ringäpfel, - 60 - , Schnittäpfel, - 40 - , Bos. Pfannnen, - 18-32 - , Mischobst, - 30 u. 36 - , Apricosen, Kirichen, Datteln u. Feigen, Blut- und Messina-Äpfel, Citronen, Ural-Caviar, Pfund Mt. 4.—, acht Emmenth. Schweizerkäse, hochfeinen Brictäse, Camembert, Neuschatteler, Limburger- und Ziegenkäse, Rämmelkäse, Bierkäse, Quarkkäse.
Ein gutes Arbeitspferd ist zu verkaufen in **Zausswitz Nr. 31.**

Morgen **Donnerstag,** den 22. März, Nachmittags 1 Uhr wird eine **Ruh verpfundet,** à Pfd. Fleisch 45 Pfg., in der **Mindmühle zu Prausitz. Clemens Herbst.**
9 1/2 Pfd. Kalbsbraten
Franco Nachh. Mt. 2.50 bis 4.00

Pa in Per:
Pa
Morgen **Donnerstag** **Pommersche Pöslinge,** morgen eintraffend, à Kiste 1 Mt., 5 Stück 10 Pfg., empfiehlt **Ferd. Keilling, Fischhandlung.**

Gasthof Pausitz.
Gründonnerstag Nachmittags **Schlachtfest.**
Ergebenst ladet ein **Rob. Estler.**

Restaurant Granerei Köderan.
Donnerstag, den 22. März ladet zum **Schlachtfest** freundlichst ein **Leberecht Rothe.**

Gasthof Haida.
Zum 2. Osterfeiertag **starkbesetzte Tanzmusik.**
Es ladet freundlichst ein **A. Schmieder.**

Stadt Hamburg, Elb-
In großem, hellem und bequem liegenden Raum habe ich 3 Stück **Wäsche-Waschinen** aufgestellt und empfehle dieselben den geehrten Frauen zur fleißigen Benutzung.
Auch sind dafelbst große helle Räume zum **Wäschetrocknen** vorhanden.
P. W. Seidel.

Restauration z. Gambrinus.
Morgen **Donnerstag** **Schlachtfest.**
Es ladet freundlichst ein **G. Duxer.**

Restaurant Bergkeller.
Morgen **Donnerstag** **Schlachtfest.**
Freundlichst ladet ein **Rob. Kohn.**

Restauration Germania.
Morg. **Donnerstag** früh v. 8 Uhr an **Wollfleisch,** spät fr. **Wurk,** fem. **Callert'schüsseln, O. Rische.**
Besgl. empfehle **frisches, sowie Waffel-** **fleisch.** **D. D.**

Saison-Theater in Mehlthener.
Kreischmars Gasthof.
Sonntag, d. 1. Osterfeiertag **Abds. 8 Uhr.**
Letztes Gastspiel
der Rieser Stadttheater-Gesellschaft
Königin Louise,
Deutschlands Frauentrone
oder: **Die Rose von Magdeburg.**
Historisches Gemälde in 4 Akten v. **Wibekung.**
Nachmittags 4 Uhr. **Cassationsung 3 Uhr.**
Vorstellung für Kinder:
Sneewittchen u. die 7 Zwerge.
Märchen in 9 Bildern von **Sophie Hennig.**
Ergebenst ladet ein **die Direktion.**

Für die herzliche Theilnahme, welche uns am Begräbnistage unseres kleinen lieben **Paul** durch reichen **Blumenschmuck** zu theil wurde, sagen wir Allen nochmals herzlichsten Dank.
H. Blüher und Frau.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer zu früh von uns geschiedenen, innigstgeliebten Tochter, **Schwester, Schwägerin und Tante** **Ida Decker,** sagen wir Allen von nah und fern für den reichen **Blumenschmuck,** sowie für das freiwillige Tragen und ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, unsern **herzlichsten Dank.**
Die trauernden Hinterlassenen-

Sterilisirte (keimfreie) Rindermilch. Rieser Molkerer, Gartenstrasse.